

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Johannes Saalfeld, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Auslandseinsätze der Landespolizei

und

ANTWORT

der Landesregierung

Nach Angaben des Auswärtigen Amtes ist Deutschland derzeit mit ca. 340 eingesetzten Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeibeamten aus Bund und Ländern an 11 Polizeimissionen der Vereinten Nationen und der EU sowie am bilateralen deutschen Polizei-Projektteam (GPPT) in Afghanistan beteiligt. Der Aufbau und die Ausbildung von örtlichen Polizeikräften gelten als Schlüsselemente bei der nachhaltigen Stabilisierung von Krisenregionen. Die Anzahl internationaler Friedens- und Polizeimissionen hat in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen.

1. Wie viele Landespolizeibeamtinnen und Landespolizeibeamte haben sich, aufgeschlüsselt nach Jahr, Mission, Geschlecht, Alter und Dienstgrad, seit 1990 für Auslandseinsätze gemeldet?

Landespolizeibeamtinnen und Landespolizeibeamte nehmen erst seit dem Jahr 2000 an Auslandseinsätzen teil.

Eine Statistik darüber, welche Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamten sich seit 2000 für Auslandseinsätze gemeldet haben, wird hier nicht geführt.

2. Wie viele Landespolizeibeamtinnen und Landespolizeibeamte wurden, aufgeschlüsselt nach Jahr, Mission, Geschlecht, Alter und Dienstgrad, seit 1990 von der Landesregierung ins Ausland entsandt?

Jahr	Mission	Geschlecht	Alter	Dienstgrad
2000	Kosovo	männlich (m)	39	POK
2000	Kosovo	m	45	KHK
2000	Kosovo	m	53	KHK
2001	Kosovo	m	41	KOK
2001	Kosovo	m	54	KHK
2001	Bosnien-Herzegowina	m	39	KR
2002	Kosovo	m	41	POK
2002	Kosovo	m	55	KHK
2002	Bosnien-Herzegowina	m	29	POK
2003	Bosnien-Herzegowina	m	30	POK
2003	Kosovo	m	43	KOK
2003	Kosovo	weiblich (w)	35	KOKin
2003	Kosovo	m	28	KOK
2003	Kosovo	w	29	PKin
2004	Kosovo	m	29	KOK
2004	Kosovo	m	31	POK
2004	Kosovo	m	49	KHK
2004	Kosovo	m	57	KHK
2004	Afghanistan	m	43	POR
2004	Afghanistan	m	49	POR
2004	Kosovo	w	36	KOKin
2004	Kosovo	w	30	PKin
2005	Kosovo	m	43	POK
2005	Kosovo	w	37	KOKin
2005	Afghanistan	m	45	KHK
2005	Kosovo	m	40	KOK
2005	Afghanistan	m	50	POR
2005	Kosovo	m	58	KHK
2005	Kosovo	m	32	POK
2006	Kosovo	m	44	KHK
2006	Kosovo	m	41	KOK
2006	Kosovo	w	38	KOKin
2007	Kosovo	m	45	POK

Jahr	Mission	Geschlecht	Alter	Dienstgrad
2008	Kosovo	m	45	POK
2008	Afghanistan/GPPT	m	53	KHK
2008	Afghanistan/GPPT	m	33	PHK
2009	Afghanistan/GPPT	m	43	KHK
2009	Afghanistan/EUPOL	m	46	EPHK
2010	Afghanistan/GPPT	m	44	KHK
2010	Afghanistan/EUPOL	m	47	EPHK
2010	Afghanistan/GPPT	m	37	PHK
2011	Afghanistan/GPPT	m	45	KHK
2011	Afghanistan/EUPOL	m	36	PHK
2011	Afghanistan/GPPT	m	45	PHK
2011	Afghanistan/GPPT	m	55	KHK
2011	Afghanistan/GPPT	m	30	POM
2012	Afghanistan/EUPOL	m	37	PHK
2012	Südsudan	m	49	EPHK
2012	Afghanistan/GPPT	m	56	KHK
2012	Afghanistan/GPPT	m	30	POM

GPPT bilaterales Polizeiprojekt „German Police Project Team“
EUPOL Europäische Polizeimission in Afghanistan
POK Polizeioberkommissar
PHK Polizeihauptkommissar
POM Polizeiobermeister
KHK Kriminalhauptkommissar
KR Kriminalrat
KOK Kriminaloberkommissar
EPHK Erster Polizeihauptkommissar

3. Wie hoch hätte die Beteiligungsstärke Mecklenburg-Vorpommerns nach dem Königsteiner Schlüssel bei den einzelnen Missionen und in den einzelnen Jahren sein sollen?

Die Beteiligungsstärke Mecklenburg-Vorpommerns nach dem Königsteiner Schlüssel hätte wie folgt sein sollen (jeweils Stand Juni):

- 2009: 4 Polizeivollzugsbeamtinnen beziehungsweise Polizeivollzugsbeamte (PVB) für alle Missionen,
2010: 5 PVB für alle Missionen,
2011: 5 PVB für alle Missionen,
2012: 4 PVB für alle Missionen.

Für die vorhergehenden Jahre bis zum Jahr 2000 zurück liegen keine Angaben vor.

4. Hat die Landesregierung in den letzten drei Jahren für Auslandseinsätze der Landespolizeibeamtinnen und Landespolizeibeamten geworben?
 - a) Wenn ja, wie sahen das Konzept, die Zielgruppe und der Umfang dieser Werbemaßnahmen aus?
 - b) Wenn nicht, warum nicht?

Die Fragen 4, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Zielgruppe sind grundsätzlich alle Landespolizeibeamtinnen und Landespolizeibeamte. Diese werden durch Dauerausschreibungen, Informationsveranstaltungen des Bundes, Fortbildungsveranstaltungen an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege sowie durch persönliche Kontakte angesprochen.

5. Welche materiellen und immateriellen Anreize setzt die Landesregierung für Auslandseinsätze der Landespolizeibeamtinnen und Landespolizeibeamten?

Abgesehen von den Zahlungen, die der Bund im Zusammenhang mit den Auslandsverwendungen leistet, setzt die Landesregierung keine zusätzlichen materiellen Anreize. Für Landespolizeibeamtinnen und Landespolizeibeamte wird eine Auslandsverwendung unter anderem dadurch attraktiv, dass sich ihre Verwendungsbreite erhöht, sich ihre englische Sprachkompetenz verbessert und sich ihr dienstlicher Erfahrungshorizont erweitert.

6. Beabsichtigt die Landesregierung, den Auslandsaufenthalt als Beförderungskriterium in die „Rahmenrichtlinien für Beförderungsentscheidungen für die Polizei“ mit aufzunehmen?
 - a) Wenn ja, wie ist der derzeitige Sachstand?
 - b) Wenn nicht, warum nicht?

Die Fragen 6, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Es ist beabsichtigt, die Beförderungsrichtlinie für die Landespolizei zu überarbeiten. In diesem Zusammenhang wird zu prüfen sein, ob man einen Auslandsaufenthalt in einer internationalen Polizeimission als Beförderungskriterium mit aufnehmen wird.

7. Wie beurteilt die Landesregierung Überlegungen, das Renteneintrittsalter für im Ausland verwendete Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte zu senken und pensionierte Landespolizeibeamtinnen und Landespolizeibeamte in Auslandseinsätze einzubeziehen?

Die Landesregierung stellt keine Überlegungen in diese Richtung an.

8. Welche Inhalte und Methoden kommen bei den Eignungsauswahlverfahren für Landespolizeibeamtinnen und Landespolizeibeamte, die einen Auslandseinsatz absolvieren wollen, zum Einsatz und wie lange dauern diese?

Beim Eignungsauswahlverfahren für Landespolizeibeamtinnen und Landespolizeibeamte, die einen Auslandseinsatz absolvieren wollen, kommen ein Englischtest, eine Fachprüfung auf Deutsch und auf Englisch, eine Gruppenprüfung und ein Vorstellungsgespräch zum Einsatz. Je nach Bewerberlage erstreckt sich das Eignungsauswahlverfahren über ein oder zwei Tage. Die Eignungsauswahl wird durch den Zentralen Auswahl- und Einstellungsdienst der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege (FHÖVPR) fachlich und inhaltlich betreut.

9. Wurde das in Mecklenburg-Vorpommern angewendete Eignungsauswahlverfahren jemals an veränderte Anforderungen angepasst?
 - a) Wenn ja, wie?
 - b) Wenn nicht, warum nicht?

Die Fragen 9, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Das Eignungsauswahlverfahren wird flexibel an die Anforderungen der jeweiligen Missionsgebiete angepasst.

10. Wie viele Polizeibeamtinnen und -beamte haben das Eignungsauswahlverfahren seit Bestehen durchlaufen?
 - a) Wie viele davon, aufgeschlüsselt nach Alter, Geschlecht und Dienstgrad, erfolgreich?
 - b) Aus welchen Gründen sind die restlichen Kandidatinnen und Kandidaten gescheitert?

Die Fragen 10, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Für die Jahre 2005 und früher liegt kein Datenmaterial vor. Im Jahr 2006 hat kein Auswahlverfahren stattgefunden.

Seit 2007 haben 33 Bewerberinnen und Bewerber das Auswahlverfahren durchlaufen. Das Auswahlverfahren in 2012 wird erst im Herbst 2012 durchgeführt.

Der in 2007 entsandte Beamte hatte sich bereits in einem früheren Auswahlverfahren als geeignet erwiesen.

2007

7 Bewerbungen insgesamt

- 2 Bewerber Auswahlverfahren erfolgreich beendet:
Bewerber 1: männlich, 31 Jahre, Polizeioberkommissar
Bewerber 2: männlich, 35 Jahre, Polizeioberkommissar
- 1 Bewerber vor Beginn Auswahlverfahren entschuldigt
- 1 Bewerber vor Beginn Auswahlverfahren Bewerbung zurückgenommen
- 2 Bewerber Englischtest nicht bestanden
- 1 Bewerber Fachprüfung freiwillig abgebrochen

2008

6 Bewerbungen insgesamt

- 3 Bewerber Auswahlverfahren erfolgreich beendet:
Bewerber 1: männlich, 40 Jahre, Polizeihauptkommissar
Bewerber 2: männlich, 45 Jahre, Erster Kriminalhauptkommissar
Bewerber 3: männlich, 42 Jahre, Kriminalhauptkommissar
- 1 Bewerber Englischtest nicht bestanden
- 2 Bewerber Fachprüfung nicht bestanden

2009

10 Bewerbungen insgesamt

- 3 Bewerber Auswahlverfahren erfolgreich beendet:
Bewerber 1: männlich, 36 Jahre, Polizeioberkommissar
Bewerber 2: männlich, 37 Jahre, Polizeiobermeister
Bewerber 3: männlich, 42 Jahre, Polizeihauptkommissar
- 3 Bewerber vor Beginn Auswahlverfahren Bewerbung zurückgenommen
- 1 Bewerber Englischtest nicht bestanden
- 2 Bewerber Fachprüfung nicht bestanden
- 1 Bewerber Vorstellungsgespräch nicht bestanden

2010

5 Bewerbungen insgesamt

- 3 Bewerber Auswahlverfahren erfolgreich beendet:
Bewerber 1: männlich, 29 Jahre, Polizeiobermeister
Bewerber 2: männlich, 50 Jahre, Polizeihauptkommissar
Bewerber 3: männlich, 37 Jahre, Kriminalhauptkommissar
- 1 Bewerber vor Beginn Auswahlverfahren Bewerbung zurückgenommen
- 1 Bewerber Fachprüfung nicht bestanden

2011

5 Bewerbungen insgesamt

- 2 Bewerber Auswahlverfahren erfolgreich beendet:
Bewerber 1: männlich, 32 Jahre, Polizeikommissar
Bewerber 2: männlich, 32 Jahre, Polizeiobermeister
- 1 Bewerber vor Beginn Auswahlverfahren Bewerbung zurückgenommen
- 1 Bewerber zum Auswahlverfahren nicht erschienen
- 1 Bewerber Englischtest nicht bestanden